

In diesen Tagen konnten wir weitere wichtige Dokumente für das Archiv des Theatermuseums erwerben.

Es handelt sich um elf seltene Programmhefte und vier Eintrittskarten des privaten Mellini-Theaters in Hannover.

Das Mellini-Theater gehörte um 1900 zu den führenden Varietétheatern in Deutschland.

Der Zauberkünstler und Artist Hermann Mehl (1843-1923) kam in den 1870er Jahren nach Hannover und trat dort unter dem Künstlernamen Mellini auf.

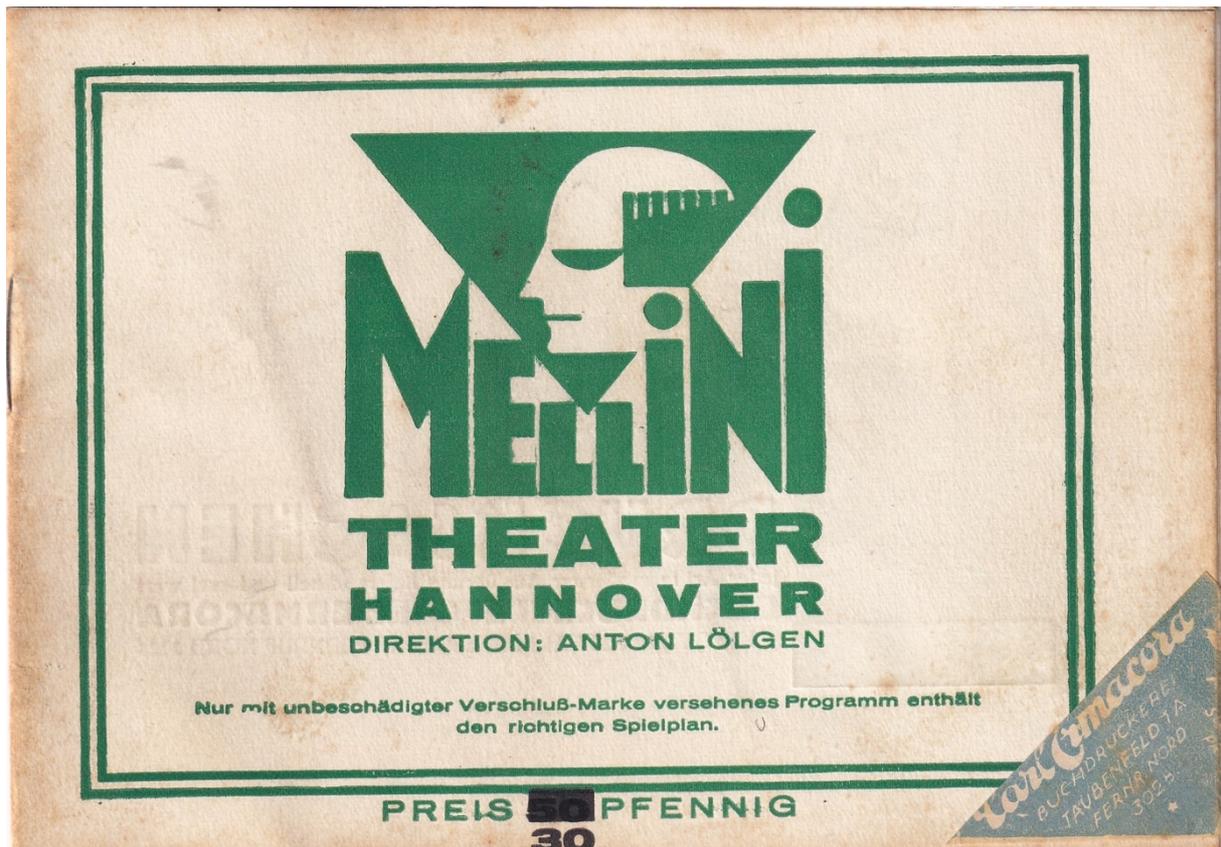
Im Jahr 1889 ließ er in der damaligen Artilleriestraße 10 in Hannover ein Spezialitäten-Theater mit 1667 Plätzen errichten.

Das Mellini-Theater wurde am 7. September 1889 eröffnet.

Sein Giebel war mit symbolischen Darstellungen des Tanzes, des Gesangs und der Akrobatik von Carl Dopmeyer geschmückt. Das Deckengemälde des Theaters gestaltete der Maler Ernst Pasqual Jordan.

Das Theater wurde zunächst für Artistik- und Ballettvorführungen genutzt – sowie für Variété-Veranstaltungen, Kleinkunst und Operetten.

Ab 1897 wurden auch laufende Bilder bzw. lebende Riesen-Photographien der Madame Olinka gezeigt – woraus sich bald die Tradition entwickelte, zum Abschluss der Variété-Veranstaltungen Kinovorführungen zu zeigen.



Im Jahr 1900 wurde das Haus verkauft – Hermann Mehl blieb aber künstlerischer Leiter.

1910 wurde das Theater neu gebaut.

1930 ging das Haus in den Besitz von Anton Lölgen – jun. – über, der es als reines Operettentheater weiterführte.

Im Dritten Reich wurde das Theater erneut umgebaut und erhielt eine Fassade im Stil der Architektur im Nationalsozialismus. Das Haus wurde zum Kraft durch Freude-Theater erklärt.

1943 wurde das Gebäude infolge der Luftangriffe auf Hannover schwer beschädigt.

1946 schaufelten junge Schauspieler die Kellerräumlichkeiten frei und eröffneten unter der Leitung von Jürgen von Alten die Junge Bühne mit Fred Dengers Schauspiel *Wir heißen euch offen*.

Im selben Jahr nutzte von Alten gemeinsam mit Hans Günther von Klöden die Keller für die Kammerspiele Hannover – und führte hier unter anderem Bertolt Brechts *Dreigroschenoper* auf.

1954 wurde das Haus mit dem Theater endgültig abgerissen.

Die Artilleriestraße 10 wurde nach 1945 zur Kurt-Schumacher-Straße 25/27 umbenannt.

Dr. Rainer Ertel aus Hannover hat jüngst für die Hannoverschen Geschichtsblätter einen lesenswerten Aufsatz über das Mellini Theater geschrieben!



Wir besitzen bereits eine kleinere Sammlung von Programmheften des Mellini-Theaters – sie stammen aus der Ära von Hermann Mehl selbst.

Die neuerworbenen elf schön gestalteten Programmhefte – etwa Postkartengröße – stammen interessanterweise aber aus der Direktionszeit von Anton Lölgen – der in den 1930er Jahren auch noch ein weiteres Theater in Magdeburg betrieb – aus diesen Jahren waren uns bisher keine Programmhefte bekannt!

Die eingehafteten Programmzettel verdeutlichen die Neuausrichtung des Theaters unter Anton Lölgen zur Operette – *Die Perlen der Cleopatra* – *Drei arme kleine Mädels* – *Die Zirkusprinzessin* – *Ein Walzertraum* – *Polenblut* – *Frasquita* – *Die törichte Jungfrau*.

Die Perlen der Cleopatra

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Oscar Straus.
Inszenierung und Tänze: Fritz Petzold. Musikalische Leitung: Kurt Harder

Cleopatra, Königin von Ägypten	Elsa Kochhann als Gast	Der Kriegsminister	Hans Ziesenis
Marcus Antonius, Triumvir des Römischen Reiches	Franz Köchel	Der Polizeiminister	Erich Neuling
Prinz Beladonis	Leo Wanaus	Der Kultusminister	Herbert Drechsler
Victorian Silvius, ein römischer Offizier	Harry Payer als Gast	Phyladelphos, Redakteur, Hofjournalist	Arthur Michels
Pampylos, Minister am Hofe Cleopatras	Arnold Juhn	Der Hofjuwelier	Carl Bähre
Charmian	Thilde Stetten	Osis	Henny Leinemann
Iras	Lissy Römer	Amivas	Doris Hoffmann
Kopra, Befehlshaber der Leibwache der Cleopatra	Edmund Marschall	Mutis	Elsa Krüger
		Carysys	Margarete Reinhard
		Laris	Anni Gieseler
		Lais	Polli Wiatrowsky
		Centurio in der Armee des Marc Anton	Hans Ziesenis

Hofstaat, Damen und Herren am Hofe der Cleopatra, römische Offiziere und Krieger, nubische Soldaten, ägyptische Bogenschützen, Sklavinnen, Lautenspielerinnen, Händler usw.
Ort der Handlung: Alexandria. Zeit: Das alte Ägypten.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die neue kostümelle und dekorative Ausstattung stammt aus den Werkstätten der Firma Hermann J. Kaufmann, Theaterkunst, Berlin.
Die Schuhe des Fräulein Elsa Kochhann wurden im Maßgeschäft F. E. m. d. e., Barngstraße 2/3, Ecke Georgsplatz, gefertigt.
Änderungen und Umsetzungen vorbehalten.

Ein Walzertraum

Operette in 3 Akten von Felix Dörmann und Leopold Jacobson
(mit Benutzung einer Novelle aus Hans Müllers „Buch der Abenteuer“)
Musik von Oskar Straus. Spielleitung: Oberspielleiter Fritz Petzold
Musikalische Leitung: Kapellmeister Kurt Harder.

PERSONEN:

Joachim XIII., regierender Fürst von Flausenthurn	Arnold Juhn	Wendolin, Hausminister	Otto Klopsch
Prinzessin Hlene, seine Tochter	Berta Siklosy	Sigismurd, der Leiblakai	Edmund Marschall
Graf Lothar, Vetter des Fürsten	Franz Köchel	Franzi Steingruber, Dirigentin einer Damenkapelle	Thilde Stetten
Leutnant Niki	Waldemar Frahm	Die Tschinellenfifi	Mitglieder der Lore Stolze-Scholz
Leutnant Montschi	Willipaul Schaub	Annerl, Geigerin	Damenkap. Annemarie Feldmann
Friederike von Instenberg, Oberkammerfrau	Lilly Haitzer		

Hofstaat, Hofgesinde, Ehrenjungfrauen, österreichische Offiziere, Volk, Mitglieder der Damenkapelle.

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Fürstentum Flausenthurn.



Die vier ebenfalls erworbenen seltenen Eintrittskarten stammen aus den Jahren 1927 und 1928 – also aus der Intendanz noch von Mellini.

In unserer Reihe *Wir vom Archiv* werden wir ein einzelnes Programmheft dieser Erwerbung gezielt vorstellen – und alle Seiten veröffentlichen!